

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-15/2018 6. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	14.12.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2016 - betr. Infrastruktur Ärztehaus

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 16. Dezember 2016 beraten.

Der Beschluss lautete:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Antrag in den Bau- und Planungsausschuss zu verweisen.

Der derzeitige unveränderte Sachstand ist:

Am 19. Juni 2018 wurde durch die IWG – Ideenwelt Gesundheitsmarkt GmbH, Gießen, ein Unternehmen der IWG Gruppe, die mit einer der führenden Medizinrechtsanwaltskanzleien Deutschlands, der Kanzlei Dr. Hahne, Fritz, Bechtler und Partner (HFBP) sowie der designplus Planungsgesellschaft mbH zusammenarbeitet, eine erste Analyse zur Ist-Situation des Ärztehauses und eine Potentialanalyse / -abschätzung inklusive eines umfangreichen Research der vorhandenen Versorgungssituation im Einzugsbereich sowie erste Vorschläge zu Optimierungsansätzen zur Immobilie und zum weiteren Vorgehen wurden im Rahmen einer Magistratssitzung vorgestellt.

Parallel konnten zwischenzeitlich die Praxisräume im Obergeschoss des zweiten Bauabschnitts fertiggestellt und übergeben werden. Dadurch ist die räumliche Situation der großen Praxen im Objekt nunmehr optimiert.

Um die verbleibenden Probleme des Ärztehauses, nämlich die Liegendanfahrt und die Erschließung der Praxisfläche bestmöglich zu organisieren, bleibt als Lösung nur ein baulicher Eingriff („Erschließungsturm“) im Bereich des heutigen Parkplatzes. Es wird angeregt, zu diesem Zweck einen dritten Bauabschnitt zu bilden, der nicht mehr im Rahmen des Stadtumbau-Programms sondern originär über den städtischen Haushalt abgewickelt wird.

Für das Jahr 2019 könnten zunächst Planungskosten (i.H.v. 50.000,00 €) veranschlagt werden..